



Jahresbericht 2010

Branchenlösung
Malergewerbe

Inhaltsverzeichnis

Rückblick 2010

- Kontrollen / Statistik
- Kontrolleure / Qualitätssicherung

Ausblick 2011

- Kontrollen / Statistik
- Kontrolleure / Qualitätssicherung

Rückblick 2010

Kontrollen / Statistik

Weil praktisch alle Betriebe im gleichen Jahr mit dem gleichen Kontrollrhythmus begutachtet werden, ergibt sich bezüglich der Anzahl kontrollierter Maler eine wellenförmige Verteilung mit einem Peak alle drei Jahre. Das Jahr 2010 war deshalb mit lediglich rund 100 Begutachtungen ein „kleines“ Kontrolljahr.

Die aktuelle Situation ist in unten stehender Tabelle ersichtlich.

Rubrik	2010	2009	2008
Aktive Firmen	897	898	934
Weisse Liste	829	853	779
Weiterleitung Fachstelle	14	17	73
Nachkontrolle oder noch nicht abgeschlossen	48	13	82

Seit längerem führten Farbdepots zu Diskussionen, weil dort in umweltschutzrechtlicher Hinsicht grösserer Handlungsbedarf vermutet worden war. Als Schwerpunktthema wurden deshalb 20 grössere und kleinere Farbläden und Depots kontrolliert.

Wenn Farben gemischt werden, erfolgt dies mit Automaten, die über ein integriertes Reinigungsprogramm verfügen. Abwasser entsteht keines, die dabei anfallenden Farbreste werden den Lieferanten der zurück gegeben. Vereinzelt wurden Güterumschlagplätze, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen oder Lagermengen, die bewilligt werden müssten angetroffen. Meistens handelt es sich um Betriebe, die stichprobenweise durch die Fachstellen kontrolliert werden müssen, jedoch nicht in das Begutachtungsmuster der VUM passen.

Kontrollere / Qualitätssicherung

Die Suche nach ein oder zwei neuen Begutachtern konnte bis Ende 2010 noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Gespräche und Schnuppertouren mit Interessenten haben jedoch statt gefunden, so dass die Begutachterbasis ab dem ersten Quartal 2011 wieder breiter sein dürfte.

Zu Controlling-Zwecken nahm das AWEL an fünf Besuchstouren teil. Neben dem generellen Eindruck zur Qualität der Kontrollen, den man gewinnen wollte, wurde eine Erhebung zum Thema Sonderabfallentsorgung durchgeführt.

Genereller Eindruck:

Die Begutachter treten freundlich und kompetent auf, die Akzeptanz der turnusmässigen Begutachtungen ist im Allgemeinen recht hoch, die angeordneten Massnahmen werden meist, spätestens nach Nachhaken, erledigt. Eine weitere Erkenntnis ist, dass das Planen einer effizienten Tour nicht möglich ist. Bei keiner der begleiteten Kontrollgänge konnte die

geplante Anzahl Betriebe, sei es wegen mehr oder weniger frühzeitiger Verschiebemeldung oder gar wegen Nichterscheinen, besucht werden.

Sonderabfallentsorgung:

Erwartungsgemäss fallen bei allen Malern Sonderabfälle wie Altverdünner, Altfarben oder auch Abfälle aus der Spaltanlage an.

Erhoben wurden Informationen über Lagerung und Entsorgung von Sonderabfällen sowie über die generellen Kenntnisse über Sonderabfälle. Ausserdem konnte auch überprüft werden, ob die Begutachter dieses Thema umfassend abarbeiten.

In der unten stehenden Tabelle sind die Ergebnisse der Befragung dargestellt. Die erste Erkenntnis ist, dass die Begutachter die keine Fragen offen lassen und Massnahmen anordnen, wenn es notwendig ist.

Eine nicht ganz überraschende Erkenntnis ist, dass die meisten Betriebe mit dem Begriff VeVA nichts anfangen können und nicht wissen, dass sie eine Betriebsnummer nach VeVA benötigen um ihre Sonderabfälle wirklich korrekt zu entsorgen. Erstaunlicherweise konnten trotzdem 80% der Betriebe einen Nachweis über die korrekte Entsorgung vorlegen. Bei etwa einem Drittel gab die Lagerung zu Beanstandung Anlass. Häufigster Mangel sind fehlende Auffangwannen und nicht gekennzeichnete Gebinde.

	Fallen Sonderabfälle an	Sind die (Sonder)Abfälle korrekt gelagert	Erfolgt die Entsorgung korrekt?	Sind Entsorgungsbelege vorhanden	Massnahmen erforderlich	Kennt der Betrieb die eigene VeVA Nr	Kennt der Betrieb die Entsorgungswege	Frage 1 durch Begutachter bearbeitet	Frage 2 durch Begutachter bearbeitet	Frage 3 durch Begutachter bearbeitet	Frage 4 durch Begutachter bearbeitet	Frage 5 durch Begutachter beantwortet	Der Begutachter kann Fragen beantworten	Massnahmen angeordnet
Anzahl "Ja"	21	15	16	16	8	5	20	21	21	21	21	21	21	8
Anzahl "Nein"	0	6	4	4	13	16	1	0	0	0	0	0	0	0
Anteil Ja in %	100.0	71.4	80.0	80.0	38.1	23.8	95.2	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	38.1

VUM-Organisationen in der Ostschweiz / Ereignisse

Im Berichtsjahr wurden die Betriebe zum ersten Mal mit der neuen internetbasierten Ecocheck-Lösung kontrolliert. Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten scheint das Programm jetzt stabil und praktikabel zu sein. Die Akzeptanz der Kontrollen in den Betrieben ist konstant gut, leidige Ausnahmen bestätigen den Regelfall.

Kanton Zürich / Ereignisse

Es konnte eine Übereinkunft mit dem Schreinermeisterverband getroffen werden, die Holzverarbeitenden Betriebe, welche analog den Malern Spritz- und Malarbeiten ausführen, ebenfalls durch Vertreter der Branche kontrollieren zu lassen.

Die Fachstellen wurden per Anfang 2011 auf zwei reduziert. Das heisst, nur noch die Stadt Zürich und das AWEL üben diese Funktion aus.

Ausblick 2011

Kontrollen / Statistik

Im Jahr 2011 steht die ordentliche Kontrolle bei rund 600 Betrieben wieder vor der Tür. Dazu kommen Abschlussarbeiten hängiger Betriebskontrollen und die nach wie vor intensive Suche nach bisher unbekanntem Malerbetrieben.

Kontrollere / Qualitätssicherung

Im Rahmen des Controllings werden im Laufe des Jahres bei ca. 30 Betrieben die ordentlichen Kontrollen durch die Fachstelle überprüft.

VUM-Organisationen in der Ostschweiz / Ereignisse

- Erfahrungen werden in einer, allenfalls zwei Sitzungen ausgetauscht
- Mit weiteren Kantonen werden die Kontakte ausgebaut. Nach wie vor offen ist der Wunsch nach einer „VUM-Schweiz“. Es ist vorgesehen, mit interessierten Kantons- und Branchenvertretern das Thema anzugehen.

Kanton Zürich / Ereignisse

- Es wurde eine Schnittstelle geschaffen, um die Daten aus der ecocheck-Datenbank direkt mit der Betriebsdatenbank des AWEL abzugleichen. Der Datenaustausch hat noch mit den üblichen technischen Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen, ist aber auf bestem Weg ein nützliches Controlling-Instrument zu werden.